

BEZIRKSPROGRAMM NEUBAU

Wiener Bezirke sind transparent und effizient:

- Transparente Budgets: Bezirksbudgets und deren Vergabe sollen mit allen Ausgaben offen gelegt werden, insbesondere die Förderung von Vereinen
- Verschlankung aufgeblähter Apparate: Abschaffung der 2. Bezirksvorsteher_inStellvertreter_in (spart wienweit 1,35 Mio. Euro pro Jahr)
- Schriftlicher jährlicher Transparenzbericht der Bezirksvertretung, in dem die Projekte und Einnahmen sowie Ausgaben des abgelaufenen Jahres dargestellt werden
- Transparente Entscheidungen: alle Sitzungen und öffentlichen Ausschüsse der Bezirksvertretung sollen öffentlich sein und im Internet live übertragen werden - die Sitzungsprotokolle und die schriftliche Beantwortung von Anfragen sollen verständlich und umfangreich online gestellt werden
- Informationsfreiheitsgesetz: sämtliche Dokumente der Stadtverwaltung sind für die Bürger_innen online und an anderer öffentlicher Stelle barrierefrei zugänglich

Offene und bürgernahe Bezirksparlamente:

- Neues Selbstverständnis der Bezirksvertretung als Bürger_innen-Forum: die Bezirksvertretung sucht aktiv den Austausch durch externe Vernetzungstreffen und regelmäßige Sprechstunden
- Beteiligung: bei Projekten im Bezirk werden Bürger_innen frühzeitig eingebunden und ihre Beteiligung gesetzlich verankert - insbesondere bei der Stadtplanung (wie die anstehende Umgestaltung der Stiftskaserne)
- Einführung einer Bürger_innenstunde im Bezirksparlament: Bürger_innen können Anliegen und Ideen in den Bezirksvertretungssitzungen vortragen
- Online-Plattform für Projekte im Grätzl: Ideen der Bürger_innen können online auf einer Karte eingebracht und diskutiert werden (wie NEXT Hamburg)
- Bürger_innen-Ticket: Bürger_innen-Anfragen sind rückverfolgbar und werden der zuständigen Stelle klar und verbindlich zugeordnet (wann und von wem bewilligt bzw. wohin weiterverwiesen und aus welchen Gründen abgelehnt)
- Partizipationsmöglichkeiten: den Bürger_innen des Bezirks muss nahegebracht werden, für welche Aufgaben der Bezirk Verantwortung trägt und wo und wie sie sich einbringen können

- Bürger_innenhaushalt: Bürger_innen sollen mitentscheiden, für welche Projekte im Grätzel das Budget verwendet werden soll und wo man auch sparen könnte

Die lokale Wirtschaft belebt den Bezirk:

- Unternehmen in Neubau schaffen Arbeitsplätze, sichern die Nahversorgung der Bewohner_innen und prägen das belebte Bild des Bezirks durch die vielen Besucher_innen. Neubaus Wirtschaft besteht aus der Mariahilfer Straße und aus vielen kleinen und mittelgroßen Läden, Märkten, Büros und Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben. Insbesondere die über den Bezirk verteilten Kleinbetriebe spielen für das tägliche Leben der Bewohner_innen von Neubau eine zentrale Rolle.
- Die bestehenden Bestrebungen die Mariahilfer Straße in eine Tourismuszone umzuwidmen, um längere Öffnungszeiten zu ermöglichen kann für die Handelsunternehmen, die vielleicht wenige Minuten entfernt liegen einen Nachteil bedeuten. NEOS Neubau sind gegen eine Ungleichbehandlung der Unternehmen nach Adresse in unserem Bezirk.
- NEOS Neubau stehen daher hinter der Forderung die Möglichkeiten bei der Ladenöffnung durch mehr Flexibilität zu verbessern. Wir fordern verbesserte Möglichkeiten zur Gestaltung der Öffnungszeiten für unternehmergeführte Geschäfte mit einer Fläche von bis zu 200 Quadratmetern.

Bildung – Sprachrohr der Jungen:

- Bessere Vernetzung von Schulen, lokaler Wirtschaft für Praktika als Maßnahme gegen Jugendarbeitslosigkeit und einen leichteren Berufseinstieg
- Aufwertung des Bezirksjugendparlaments mit Rede- und Antragsrecht im Bezirksparlament
- Tag der offenen Tür in den Bezirksparlamenten mit regelmäßigem Besuch von Schulklassen
- Mehr Bewegungsraum für Kinder und Jugendliche
- Freizeitangebote für Jugendliche (v.a. im Winter) sollen im Bezirk ausgebaut werden - dabei werden v.a. (halb-)öffentliche Räume breiter genutzt
- Die außerschulische und kulturelle Bildung soll v.a. durch eine Aufwertung von zivilgesellschaftlichen Bildungsinitiativen gestärkt werden

Zusammenleben - Eigenverantwortung der Bürger_innen im Grätzel stärken:

- Die Bürger_innen erhalten mehr Möglichkeiten ihren Bezirk selbst aktiv mitzugestalten, wie durch den Ausbau von Bürgerbeteilig und die Zweckwidmung von Bezirksbudgets für ihre Projekte und Initiativen
- Bezirk-Kultur stärkt das Miteinander und steigert die Lebensqualität – mehr Zwischennutzung von leerstehenden Erdgeschosszonen bietet Raum für Bildungsangebote, Reparatur-/Kulturcafés, junge Kreative, Jugendbetreuung
- Attraktive Sport- und Freizeitangebote werden im öffentlichen Raum und in Parks geschaffen
- Kunst und Kultur versteht NEOS Neubau als unverzichtbaren Bestandteil des Lebens. Kinos und Theater, Galerien, Museen und Ateliers bereichern Neubau genauso wie Kunst im öffentlichen Raum.

Mehr Mobilität, weniger Verkehr:

- Der begrenzte Raum auf den Straßen und Plätzen unseres Bezirks stellt uns vor die Herausforderung, die Bedürfnisse nach Mobilität und nach Freiräumen miteinander vereinbar zu gestalten. Neubau ist ein Bezirk in den auch viele Besucher_innen kommen um das umfangreiche Einkaufs- und Gastronomie- und Kulturangebot zu nutzen.
- Mobilität innerhalb des Bezirks und darüber hinaus ist für Bewohner_innen, wie Besucher_innen wichtig. Die optimale Anbindung an Verkehrsnetze ist wesentlich. Das gilt für alle Formen von Mobilität Fußwege, Radfahren, öffentlicher Verkehr, Car Sharing und den motorisierter Individualverkehr.